

# Abzugeben an Schweiz. Bibliotheken

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare =  
Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): - **(1930)**

Heft 13

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-770605>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

seitig angebrachte Empfängerliste ganz hinauf steigen lassen. Das ist nicht zu empfehlen. Der obere Rand sollte auf 3 cm Breite *ganz frei* bleiben und nur *links* (aber nicht rechts) das Wort „*amtlich*“ ev. „*Drucksache*“ tragen.

Ferner sollte die absendende Bibliothek auch *auf der Adress-Seite* unterhalb der Empfängerliste mit Namen genannt sein: also z. B. „Zurück an die Zentralbibliothek Zürich“ und nicht bloss mit einem farblosen Vermerk: „Zurück an den Absender“ oder „Retour à l'expéditeur“.

Der Vorstand ersucht im Interesse eines glatten Postverkehrs die Kollegen bei allfälligem Neudruck von Formularen darauf achten zu wollen. Er empfiehlt also folgende Form:

<b>Amtlich</b> (od. Drucksache)	
Geht an u.s.f.  Zurück an Z. B. Z.	(für Adressen)

### Abzugeben an schweiz. Bibliotheken

ist aus Privatbesitz: Schweiz. Medizinische Wochenschrift mit Vorläufer Korrespondenzblatt seit 1879. (Die Jahrgänge 1879—86 sind gebunden. Es fehlen die Jahrgänge: 1887, 88, 90, 91, 93, 98 und 1908.) Anmeldung an Zentralbibliothek Zürich.

Ebenso können gegen Vergütung der Verpackungs- und Transportkosten von der Zentralbibliothek Zürich abgegeben werden:

*Die Zukunft*; herausg. v. Maximilian Harden. Band 10—42 (mit Ausnahme von Band 29 (Okt.-Dez. 1899), Band 38 (Jan.-März 1902), Band 40 (Juli-Sept. 1902), Band 43 und 44 (April-Sept. 1903)); gebunden; spätere Jahrgänge bis 1909 in Heften (es fehlen Jahrg. XII, Nr. 1, 18;

XIII, Nr. 40, 44; XV, Nr. 12, 44; XVI, Nr. 2; XVII, Nr. 22, 24; XVIII, Nr. 4, 6, 36, 41; XIX, Nr. 10; XX, Nr. 43; XXIII, Nr. 23; XXIV, Nr. 13—16; XXV, Nr. 1, 26, 36—52; XXVI, Nr. 1, 15, 40—52; XXVII, Nr. 5—10, 52; XXVIII, N. 3, 4, 14 ff.).

Die Zentralbibliothek Zürich kann ferner an Schweiz. Bibliotheken ein Exemplar der Kriegsjare 1914—1918 der Neuen Zürcher Zeitung, in Mappen geordnet, schenkweise abgeben.

### **Fédération internationale.**

L'Americain Association a accordé une contribution annuelle de 500 dollars (2500 francs) au secrétariat de la Fédération internationale des associations de bibliothécaires. Ce secrétariat se trouve, comme on sait, à Genève et est confié à Mr. Sevensma, bibliothécaire de la Société des nations, membre de notre association.

La III<sup>e</sup> réunion des délégués de la Fédération internationale se tiendra à Stockholm les 20 et 21 août prochain sous les auspices du Département de l'instruction publique suédois.

La notice sur *La femme dans les bibliothèques suisses*, 1930, est envoyée gratuitement aux membres de l'association qui en font demande. Quelques exemplaires de l'édition allemande: „*Die Bibliothekarin in der Schweiz*“ sont encore disponibles. S'adresser à l'auteur: M. Godet, Bibliothèque nationale, à Berne.

### **Verein deutscher Bibliothekare.**

Der V. D. B. hat die Mitglieder der Vereinigung schweiz. Bibliothekare zur Teilnahme an der vom 10. bis 14. Juni in Lübeck stattfindenden 26. Versammlung deutscher Bibliothekare eingeladen. Anmeldungen sollen möglichst bald an den Lübecker Vehrkehrsausschuß gerichtet werden.